



Gruppenbild DOSP-Übergabe. Fotos: Karl-Heinz Wagenhäuser



Ehrung 20- und zehnmal DOSB.

Deutsches Sportabzeichen mit neuem Rekord

Übergabe Deutsches Sportabzeichen

Wonfurt Als Anerkennung für die sportlichen Leistungen im letzten Jahr 2025 hatte die Turn- und Leichtathletikabteilungsleiterin des TSV Wonfurt, Chris Wagen-

häuser, die 79 Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen eingeladen, um ihnen im feierlichen Rahmen die erfolgreich abgelegten Deutschen Sportabzeichen per-

sönlich zu überreichen. Mit einem Geschenk wurden Anett Langhammer und Michael Nowak für das 20. Mal, Astrid Schellenberger und Emil Eck für das zehnte Mal

abgelegte Sportabzeichen in Folge bedacht. Zum Abschluss bedankte sich Chris Wagenhäuser, die neben ihren vielfältigen Aufgaben als Turn- und Leichtathletikabtei-

lungsleitung, beim TSV Wonfurt auch Sportabzeichen-Referentin beim BLSV Haßberge ist, für den Einsatz der Sportabzeichenprüfer Kerstin Keller, Corina Dietrich,

Nina Müller, Angelika Reitwiesner, Caro Krines, Anett Langhammer und Chris Wagenhäuser.
Von: Karl-Heinz Wagenhäuser, für den TSV Wonfurt



Auf dem Foto Tenor Wolfgang Graf (links) und rechts eine Bewohnerin.
Foto: Birgit Scholl

Tenor Wolfgang Graf

Operettenmelodien im „Unteren Tor“ Haßfurt

Haßfurt Kürzlich durften unsere Bewohner:innen einem ganz besonderen Konzert lauschen. Tenor Wolfgang Graf war zu Gast. Mit seinen wunderschönen Operettenmelodien, schwungvollen Walzern und altbekannten „Ohrwürmern“ begeisterte er das Publikum.
„Diese Stunde hat mich wieder richtig verzaubert. Früher bin ich mit meinem Mann von Nürnberg bis Würzburg gefahren, um Operetten zu hören.“ Solche musikalischen Erlebnisse sind mittlerweile

eine feste „Größe“ in unserem Jahresprogramm. Musikalische Abwechslung ist uns wichtig, damit für jeden Geschmack etwas dabei ist.
H. Graf spendet seine Gage seit Jahren für die Lebenshilfe in Bamberg, sowie für ein Waisenhaus in Südafrika. Toll dieses Engagement. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.
Von: Birgit Scholl, für das Wohn- und Pflegezentrum „Unteres Tor“ Haßfurt

Komm wir frühstücken

Kita-Programm begeistert Kinder und Eltern im Kindergarten Sylbach

Sylbach Mit vielen neugierigen Kinderaugen startete unlängst der Tag im Kindergarten Sylbach ganz besonders: Schon früh um 7.30 Uhr verwandelte das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Schweinfurt den Raum in ein leckeres Frühstücksbuffet. Unter dem Motto „Komm, wir frühstücken!“ zeigte das Team, wie einfach, bunt und lecker ein gesundes Frühstück sein kann – für Kinder und Eltern gleichermaßen.
Etwa 50 Kinder und Eltern füllten an diesem Morgen zur Bringzeit gemeinsam die Brotzeitboxen und probierten sich durch die vielfältigen Kostproben. Zwischen Vollkornbrot, frischem Obst, knackigem Gemüse und Milchprodukten erfuhren sie, worauf es bei einer gesunden Zwischenmahlzeit ankommt. Die Referentinnen Heike Lahne und Sheila Strahl-Walters gaben anschauliche Tipps, wie eine kindgerechte, nährstoffreiche Mahlzeit aussehen kann – und wie viel Zucker sich tatsächlich in vermeintlich „gesunden“ Kinderprodukten verstecken kann. Eine Ausstellung mit typischen Kinderlebensmitteln und den dazugehörigen Zuckerwürfelmengen sorgte



Auf dem Foto Seuffert Sonja (Kindergartenleitung), Strahl-Walters Sheila (Referentin Dipl. Ökotrophologin), Lahne Heike (Referentin Diätassistentin), Anna Weber (Praktikantin am AELF), Mantel Michaela (AELF), mit Kindern vom Kindergarten. Foto: Jessica Wesner

dabei für so manch überraschtes Gesicht. „Mit unserem Programm möchten wir Familien frühzeitig mit alltagstauglichen Impulsen erreichen“, betont Michaela Mantel, Koordinatorin am AELF für das Netzwerk „Junge Eltern und Familien“. „So möchten wir sie unterstützen, gesunde Ernährung und Bewegung dauerhaft in ihren Alltag zu integrieren.“ Auch Kindergartenleitung Sonja Seuffert zeigte

sich begeistert: „Die Kinder konnten Lebensmittel ertasten und mit allen Sinnen erleben. Besonders schön fanden die Eltern, dass sie praktische Rezepte und Ideen zum Mitnehmen bekamen – und die Kinder ihre eigenen Brotzeitdosen füllen durften.“
Die Kinder des Kindergartens in Sylbach durften sich nicht nur über das gesunde Frühstück freuen, sondern warten nun gespannt

auf den Sommer. Hier geht das Programm „Gesund und fit im Kinderalltag“ mit dem Modul „Wanderung mit Picknick“ weiter. Weitere Informationen zum Netzwerk und den Angeboten erhalten Sie am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Schweinfurt unter poststelle@aelf-sw.bayern.de
Von: Mantel Michaela, für den Kindergartenverein Sylbach e.V.

Angehörige nicht alleine lassen

BRK-Tagespflege beleuchtet Thema „Demenz“

Untersteinbach Eine Vortragsreihe zum Thema „Demenz verstehen und handeln, Stress vermeiden“ fand in der BRK-Tagespflege Untersteinbach statt.
Pflegedienstleiterin Julia Bulheller holte dazu Monika Hammerla, Fachkraft für Gerontopsychiatrie und geriatrische Rehabilitation, in die BRK-Tagespflege-Einrichtung.
Mit Dankbarkeit wurde dieser Kurs von vielen Betroffenen aus der Gemeinde wahrgenommen. Auch die Mitarbeitenden der Tagespflege bildeten sich weiter und kamen mit den Angehörigen ins Gespräch.
In den Vorträgen ging es um das Verstehen der Demenz.
Die Referentin verschaffte Einblicke in die verschiedenen Stadien der Krankheit und zeigte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern,

wie man mit positiver Zuwendung und gewissen Kommunikationstechniken einen besseren Zugang zum Betroffenen bekommen kann.
Emotionale Zuwendung statt Tadel und herausfordernde Stresssituationen, das Zusammenleben mit einem an demenzerkrankten Ehepartner oder Elternteil ist ein tiefer Einschnitt in das Leben.
Ein reger Austausch und Problemaufarbeitung für Angehörige von Demenzerkrankten waren weitere Schwerpunkte.
Auch die Gespräche bei dieser Veranstaltung, die zwischen dem Pflege- und Betreuungspersonal und den pflegenden Angehörigen, die 24 Stunden am Tag zu Hause mit dieser Herausforderung zu-recht kommen müssen, waren für beide Seiten sehr lehr- und hilfreich.
Viele Angehörige stehen mit



Fachkraft Monika Hammerla (Zweite von links) ging in der BRK-Tagespflege mit pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten in einen offenen Austausch. Zukünftig soll ein monatlicher Demenz-Stammtisch angeboten werden.
Foto: Wolfgang Oppelt

den Problemen häufig allein da. In der ländlichen Gegend sind Hilfsangebote wie Demenzgruppen leider aber schwer zugänglich.
Daher wurde von Pflegedienstleiterin Julia Bulheller ein offener Demenz-Stammtisch für betroffene Angehörige angeboten.
Zu wissen, dass man in dieser Situation nicht alleine ist und dass es keine Schande ist, sich zu öffnen, ist für viele eine große Erleichterung.
In einem halben Jahr kommt Monika Hammerla wieder in die Einrichtung und trifft sich mit den Angehörigen zu einem Rückblick und möchte dann wissen, wie es den Betroffenen bis dahin ergangen ist.
Von: Michael Will, für das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Haßberge

Sie haben das Wort!

„Wir in Haßfurt & Umgebung“ – so heißen Seiten, die regelmäßig im diesem Lokalteil der Main-Post erscheinen. Darauf ist Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Haßfurt & Umgebung. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.
Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.mainpost.de/einsenden hoch. Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann – in der Zeitung genau wie auf www.mainpost.de. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten.

